

Freudenstadt

Startschuss fürs schnelle Internet

Schwarzwälder-Bote, 11.06.2013 20:00 Uhr



Ruben Frey (von links), Claudius Bierig, Ralf Heinzelmann, Oliver Daun, Oberbürgermeister Julian Osswald und Rainer Schuler beim Spatenstich. Foto: Schmieder Foto: Schwarzwälder-Bote

Freudenstadt. Jetzt ist es nur noch eine Frage von Monaten, bis die Stadtteile Dietersweiler, Wittlensweiler, GrüntalFrutenhof, Musbach und Igelsberg an das schnelle Internet angeschlossen werden. Seit dem Spatenstich für die Trassenverlegung läuft der Countdown. Informationsveranstaltungen für interessierte Bürger finden am Mittwoch, 17. Juli, in Dietersweiler in der Turnhalle und am Donnerstag, 18. Juli, in Musbach im Bürgerhaus statt. Das technische Konzept und die angebotenen Produkte werden dann den Bürgern präsentiert. Los geht es jeweils um 19 Uhr.

Oberbürgermeister Julian Osswald: "Eine gute Internetverbindung ist genauso ein Standortfaktor, wie Kinderbetreuung oder das Verkehrsnetz". Dass die Stadtwerke 2,7 Millionen Euro in die Zukunft der Stadt investieren, freut den OB natürlich. "Der Breitbandausbau ist ein Meilenstein für die Teilorte. Die Versorgung ist eine notwendige Bedingung, sodass wir unseren Bürgern und Unternehmen in den Teilorten eine Zukunft bieten können", so Osswald. Auch das Land Baden-Württemberg beteiligt sich an der Investition. Insgesamt fließen 352500 Euro aus dem Entwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum (ELR) in das Projekt.

"Wir als Stadtwerke sehen uns in der Pflicht, die Lücke zu schließen. Wir bauen natürlich auch darauf, dass die Bürger unser Angebot annehmen werden", betont Stadtwerke-Geschäftsführer Rainer Schuler. Bereits Ende September/Anfang Oktober könne Dietersweiler als erster Teilort online gehen. Wittlensweiler folgt gleich danach, Ende des Jahres Grüntal-Frutenhof. Für Frühjahr 2013 ist die Anbindung Musbachs und Igelsbergs geplant.

Der Zwölf-Monats-Zeitplan sei sportlich, könne aber umgesetzt werden, so Claudius Bierig, verantwortlicher Mitarbeiter der Stadtwerke. Bis zur Fertigstellung ist noch einiges zu tun: Insgesamt werden 30 Kilometer Glasfaserkabel verlegt.